

Olof-Palme-Friedenspreis 2016: Pryvit ist der Preisträger

Veröffentlicht am: 29. Februar 2016

Reinbek/Ahrensburg (ve). Eigentlich ist es logisch: 30 Jahre ist die Ermordung des schwedischen Ministerpräsidenten Olof Palme her – 30 Jahre ist der Super-Gau im ukrainischen Atomkraftwerk Tschernobyl her. Der diesjährige Olof-Palme-Preis der SPD Stormarn wurde an den Verein Pryvit – Hilfe für Tschernobyl-Kinder überreicht.



Verleihung des Olof-Palme-Friedenspreises 2016 an den Verein Pryvit: Der Preisträger, die Nominierten und die Gastredner des Abends.

Im Schloss Reinbek wurde die feierliche Zeremonie mit großen Namen gefeiert. Die Tochter des [SPD-Politikers Egon Bahr](#), Ariane Niehoff-Hack, war anwesend. Ihr Vater habe dem Kuratorium von 1986 bis 1994 vorgestanden und dem Preis internationales Ansehen verliehen, benannte es Susanne Danhier, Vorsitzende der SPD Stormarn, in ihrem Grußwort. Gerade in so einem Rahmen “kommen doch wieder auch schmerzliche Erinnerungen hoch”, gestand Ariane Niehoff-Hack am Rande der Preisvergabe im Gespräch mit ahrensburg24.de. Ihr Vater ist im August vergangenen Jahres verstorben, die Anwesenden im Saal gedachten seiner.

Olof-Palme-Friedenspreis 2016: Festrede von Aydan Özoguz

Aydan Özoguz, stellvertretende SPD-Vorsitzende und Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, hielt die Festrede. Ihre Rede stand ganz unter dem Eindruck der Flüchtlingspolitik in Deutschland und in Europa. “Wir können nicht den schrecklichen Konflikten in der Welt zusehen, ohne etwas zu tun”, zitierte Özoguz Olof Palme und ergänzte: “Der Preis zeichnet die Initiativen in Stormarn aus, die das umsetzen.” Özoguz warb dafür, gerade im Hinblick auf die Flüchtlingspolitik, die Integration und die politische Situation in Deutschland sowie den rechtspopulistischen Stimmungen “Haltung zu beweisen und Stellung zu beziehen”. Und sie wandte den Blick auch nach Europa: “Deutschland hat den Druck aus dem Kessel genommen”, doch statt Solidarität sei die Antwort nationaler Egoismus. “Wir müssen es schaffen”, so Özoguz, “das eine Einheit der Werte entsteht.”



Verleihung des Olof-Palme-Friedenspreises 2016 an den Verein Pryvit: Aydan Özoguz, stellvertretende SPD-Vorsitzende und Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, bei ihrer Festrede.

Dann wurde der Preis an den [Verein Pryvit](#) übergeben. Wulf Garde, Vorsitzender des Vereins, nahm ihn freudig entgegen. Nicht nur, weil der Verein auf Spenden angewiesen ist, mit denen er Reisen von Kindern aus Tschernobyl nach Großhansdorf finanziert, “es gibt uns auch ein bisschen öffentliche Aufmerksamkeit – und das ist wichtig.” Und so lud Garde die versammelten Gäste der Preisverleihung zum [ukrainischen Sommerfest nach Großhansdorf](#): “Dort zeigen die Kinder ihre Trachten, ihre Tänze und ihre Musik. Das ist wirklich immer ein ganz großes Fest, mit dem sich die Kinder für die Reise bedanke.” Und noch eines passte: “Ich war immer ein Fan von Olof Palme”, so der pensionierte Physik-Lehrer gegenüber [ahrensburg24l.de](#), “von Olof Palme und von Willy Brandt.”

[Berichte zum Verein Pryvit auf ahrensburg24.de](#)

Olof-Palme-Friedenspreis 2016: Der Preisträger Pryvit

Der Verein Pryvit ermöglicht es 16 bis 20 Kindern, für etwa drei Wochen die Sommerferien im Schullandheim Erlenried zu verbringen. Die Kinder leben in der noch immer unter der radioaktiven Verseuchung in Folge des Tschernobyl-Katastrophe leidenden Zone rund um das ehemalige Atomkraftwerk. Sie sind gesundheitlich angeschlagen und entstammen Familien, die in sozialer Not leben. Gerade in diesen Tagen sind Mitglieder des Vereins in der Ukraine vor Ort und nehmen Kontakt mit Familien auf, um zu entscheiden, welche Kinder in diesem Jahr nach Großhansdorf kommen können. Der Verein Pryvit ist fünf Jahre alt, ihm voraus gegangen war die "Initiative Hilfe für Kinder aus Tschernobyl" zweier Volksdorfer Ärztinnen, die knapp 25 Jahre lang die Reise dieser Kinder organisiert hatten.



Verleihung des Olof-Palme-Friedenspreises 2016 an den Verein Pryvit: Die SPD-Kreisvorsitzende Susanne Danhier und die Migrationsbeauftragte Aydan Özoguz (links) mit dem Preisträger Wulf Garde, Vorsitzender des Vereins Pryvit.

Im weiteren waren in diesem Jahr für den Olof-Palme-Friedenspreis nominiert: Aus Ahrensburg der ["Runde Tisch für Zivilcourage und Menschenrechte, gegen Diskriminierung und Rechtsextremismus"](#) sowie die Initiative Coopération Transparente Germano-Africaine – kurz [Cotranga](#) – von Rainer Gruszczynski, aus [Großhansdorf der Freundeskreis für Flüchtlinge](#), aus Bargteheide der German Folk and Gospel Choir, aus Reinbek das Jugendzentrum mit seinem besonderen Einsatz für die Willkommenskultur im Ort und aus Glinde die Sönke-Nissenpark-Stiftung.

Vorgestellt wurden die Nominierten mit kurzen Worten von Cord Denker, Mitglied des Kuratoriums, eine Rezitation von Worten von Olof Palme durch Yannick Reimers ging der Vorstellung voraus. An Egon Bahr erinnerte Birgit Kassovic, Vorsitzende des Kuratoriums und im Vorstand der Walter-Jacobsen-Gesellschaft, die den Preis mit der SPD Stormarn stiftet. Im Saal waren nicht nur Vertreter der Nominierten und zahlreiche Bürgermeister und Bürgervorsteher Stormarns, auch Landrat Klaus Plöger und seine Frau Jutta sowie Franz und Rita Thönnes wohnten der Verleihung bei. Franz Thönnes hatte den Preis vor 29 Jahren ins

Leben gerufen. Ebenso im Saal waren Vertreter des Land- und Kreistages, der Hamburger Bürgerschaft, der Honorarkonsul Islands und eine Vertreterin der schwedischen Gemeinde in Hamburg sowie der Marion-Dönhoff-Stiftung. Musikalisch begleitet wurde der Abend von dem Duo Metronomicha, zu dem sich Jochen Micha, Gitarre und Gesang, und Ziva Melisa, Klavier, zusammen gefunden haben.



Verleihung des Olof-Palme-Friedenspreises 2016 an den Verein Pryvit: Birgit Kassovic, Vorsitzende des Kuratoriums und im Vorstand der Walter-Jacobsen-Gesellschaft, und Ariane Niehoff-Hack, Tochter von Egon Bahr (von links).



Verleihung des Olof-Palme-Friedenspreises 2016 an den Verein Pryvit: Der Preisträger, die Nominierten und die Gastredner des Abends.



Verleihung des Olof-Palme-Friedenspreises 2016 an den Verein Pryvit: Cord Denker und Birgit Kassovic, Vorsitzende des Kuratoriums, mit Wulf Garde, dem Vorsitzenden des Vereins Pryvit, und Susanne Danhier, Vorsitzende der SPD Stormarn (von links).



Verleihung des Olof-Palme-Friedenspreises 2016 an den Verein Pryvit: Cord Denker vom Kuratorium mit Wulf Garde, dem Vorsitzenden des Vereins Pryvit, und Susanne Danhier, Vorsitzende der SPD Stormarn (von links).



Verleihung des Olof-Palme-Friedenspreises 2016 an den Verein Pryvit, links im Bild Aydan Özoguz, stellvertretende SPD-Vorsitzende und Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration.

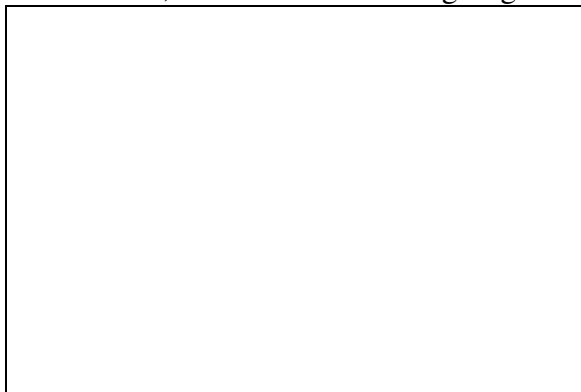


Verleihung des Olof-Palme-Friedenspreises 2016 an den Verein Pryvit: Die Nominierten und Gastredner der Veranstaltung, in der Mitte des Bildes Ariane Niehoff-Hack, Tochter des SPD-Politikers Egon Bahr.

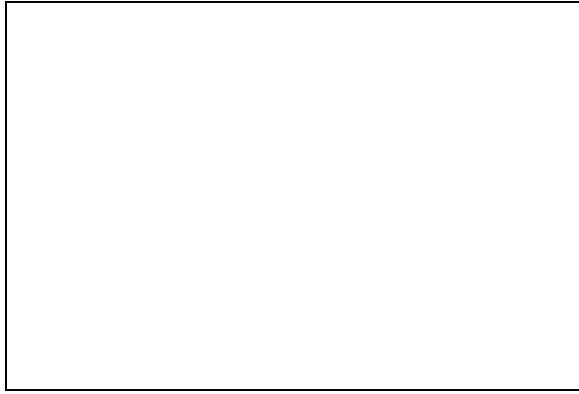
Verleihung des Olof-Palme-Friedenspreises 2016 an den Verein Pryvit.



Verleihung des Olof-Palme-Friedenspreises 2016 an den Verein Pryvit: die SPD-Kreisvorsitzende Susanne Danhier, die Migrationsbeauftragte Aydan Özoguz, Birgit Kassovic, Vorsitzende des Kuratoriums, Ariane Niehoff-Hack, Tochter vom Egon Bahr, und der SPD-Landtagsabgeordnete Martin Habersaat (von links).



Verleihung des Olof-Palme-Friedenspreises 2016 an den Verein Pryvit: Vertreter des Runden Tisch für Zivilcourage und des Freundeskreises für Flüchtlinge Großhansdorf. Beide waren nominiert.



Verleihung des Olof-Palme-Friedenspreises 2016 an den Verein Pryvit:.



Verleihung des Olof-Palme-Friedenspreises 2016 an den Verein Pryvit: Der Preisträger, die Nominierten und die Gastredner des Abends.



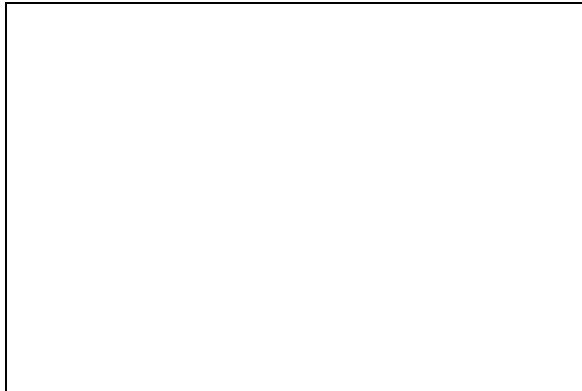
Verleihung des Olof-Palme-Friedenspreises 2016 an den Verein Pryvit: Jochen Micha vom Duo Metronomicha.



Verleihung des Olof-Palme-Friedenspreises 2016 an den Verein Pryvit: Aydan Özoguz, stellvertretende SPD-Vorsitzende und Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, bei ihrer Festrede.



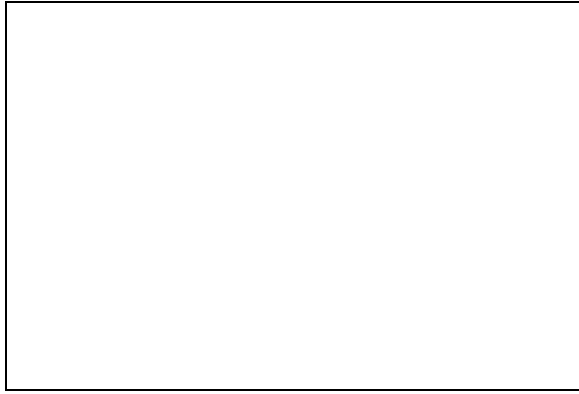
Verleihung des Olof-Palme-Friedenspreises 2016 an den Verein Pryvit: Birgit Kassovic, Vorsitzende des Kuratoriums und im Vorstand der Walter-Jacobsen-Gesellschaft, und Ariane Niehoff-Hack, Tochter von Egon Bahr (von links).



Verleihung des Olof-Palme-Friedenspreises 2016 an den Verein Pryvit: Cord Denker vom Kuratorium stellt die Nominierten vor.



Verleihung des Olof-Palme-Friedenspreises 2016 an den Verein Pryvit: Der Preisträger, die Nominierten und die Gastredner des Abends.



Verleihung des Olof-Palme-Friedenspreises 2016 an den Verein Pryvit: Die SPD-Kreisvorsitzende Susanne Danhier und die Migrationsbeauftragte Aydan Özoguz (links) mit dem Preisträger Wulf Garde, Vorsitzender des Vereins Pryvit.



Verleihung des Olof-Palme-Friedenspreises 2016 an den Verein Pryvit: Der Vereinsvorsitzende Wulf Garde mit Sabrina Semmelroth vom Heinrich Heine Gymnasium in Hamburg Poppenbüttel. Die Schule unterstützt den Verein.